

LFGB Kommentar zum Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch

und weiteren zentralen lebensmittel- und futtermittelrechtlichen Vorschriften

Bearbeitet von

Prof. Dr. Moritz Hagenmeyer, Prof. Dr. Jens Bülte, Rita Beck, Dr. Astrid Seehafer, Gerhard Dannecker, RA
Dietrich Gorny, RA Thomas Mettke, Dr. Axel Preuß

Loseblattwerk mit Aktualisierungen 2016. Loseblattwerk inkl. Online-Nutzung. Rund 2200 S. Mit CD-ROM.
In 2 Ordnern

ISBN 978 3 89947 090 1

[Recht > Öffentliches Recht > Lebensmittelrecht, Agrarrecht > Lebensmittelrecht,
Futtermittelrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Autorenverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

A Geschichte und Bedeutung

A 1 Geschichte und Entwicklung des Lebensmittelrechts

T. METTKE

A 2 Die Geschichte der Futtermittelüberwachung in Deutschland

I. HÖHN

B Kommentierung des LFGB

Einleitung D. GORNY

Lebensmittelrechtliche Grundsatzfragen G. DANNECKER

1 Lebensmittelrecht als Referenzgebiet für das Verhältnis von europäischem und nationalem Recht

2 Prinzipien des Lebensmittelrechts

- 2.1 Prinzip der gegenseitigen Anerkennung und Harmonisierung durch EU-Richtlinien und -Verordnungen (so genannte neue Strategie)
- 2.2 Geltung des Vorsorgeprinzips
- 2.3 Beibehaltung des Prinzips der generellen Verkehrsfähigkeit von Lebensmitteln ohne spezielle Zulassung (Missbrauchsprinzip)
- 2.4 Geltung des Verbotsprinzips für Zusatzstoffe, Novel Food und bestimmte Futtermittel

3 Schutzzwecke des Lebensmittelrechts

- 3.1 Schutz der Gesundheit
- 3.2 Täuschungs- und Informationsschutz

4 Bestimmung der lebensmittelrechtlichen Verantwortung

- 4.1 Kettenverantwortlichkeit als Ausgangspunkt
- 4.2 Stufenverantwortung

- 4.3 Maßstab der Sorgfaltsanforderungen
- 4.4 Umfang der Untersuchungspflicht
- 4.5 Rückruf-, Warn- und Kooperationspflichten
- 5 Geltung des europäischen Grundrechtsschutzes im Lebensmittelstraßverfahren**
 - 5.1 Vorrang der Kompetenzen der Europäischen Union vor der Grundrechtsgeltung
 - 5.2 Anwendungsbereich der Grundrechtecharta
 - 5.3 Zur parallelen Anwendung unionaler und mitgliedstaatlicher Grundrechtsstandards im unionsrechtlich nicht determinierten Bereich
 - 5.4 Begrenzung der nationalen Grundrechtsstandards durch das Schutzniveau der Charta und den Vorrang, die Einheit und die Wirksamkeit des Unionsrechts

B 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zweck des Gesetzes D. GORNY

Vorbemerkung zu § 1

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

II Kommentierung

1 Gesundheitsschutz

- 1.1 Gesundheit
- 1.2 Gefahr
- 1.3 Täuschungsschutz
- 1.4 Unterrichtung von Verbrauchern, Wirtschaftsbeteiligten und Beteiligten und Verwendern
- 1.5 Tierschutz und Umweltschutz
- 1.6 Qualitätsförderung bei Nutztieren
- 1.7 Umsetzung von Gemeinschaftsrechtsakten

§ 2 Begriffsbestimmungen D. GORNY

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Lebensmittel

- 1.1 Entstehungsgeschichte
- 1.2 Lebensmittelbegriff
- 1.3 Stoffe und Erzeugnisse, die nicht zu Lebensmitteln gehören

2 Lebensmittel-Zusatzstoffe

- 2.1 Entstehungsgeschichte, Begriff
- 2.2 Nichtzusatzstoffe
- 2.3 Erweiterter Zusatzstoffbegriff
- 2.4 Die Ausnahmen von der grundsätzlichen Gleichstellung
- 2.5 Besondere Gleichstellungen
- 2.6 Ausnahmen vom Zusatzstoffbegriff
- 2.7 Begriffsbestimmung „kosmetische Mittel“
- 2.8 Begriff „Bedarfsgegenstände“

§ 3 Weitere Begriffsbestimmungen D. GÖRNY

I Amtliche Begründung

- 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Inverkehrbringen (Nr. 1)

- 1.1 Bereithalten zum Verkauf
- 1.2 Form der Weitergabe
- 1.3 Anbieten
- 1.4 Verschenken
- 1.5 Herstellen
- 1.6 Behandeln

2 Verbraucherin oder Verbraucher

3 Verzehren

4 Lebensmittelunternehmer

5 Lebensmittelunternehmer

6 Mit Lebensmitteln verwechselbare Produkte

7 Futtermittel, Futtermittelunternehmen, Futtermittelunternehmer

- 7.1 Futtermittel

7.2 Futtermittelunternehmen, Futtermittelunternehmer

8 Einzelfuttermittel

8.1 Futtermittelzusatzstoff

9 Mischfuttermittel

10 Diätfuttermittel

11 Futtermittel-Zusatzstoffe

12 Vormischungen

13 Unerwünschte Stoffe

14 Mittelrückstände

15 Naturhaushalt

16 Nutztiere

17 Aktionsgrenzwert

§ 4 Vorschriften zum Geltungsbereich

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

3 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

B 2 Verkehr mit Lebensmitteln

§ 5 Verbote zum Schutz der Gesundheit D. GORNY

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Lebensmittel

1.1 Gesundheitsschädlich

1.2 Herstellen und Behandeln

2 Stoffe, die keine Lebensmittel sind

§ 6 Verbote für Lebensmittel-Zusatzstoffe D. GORNY

I Amtliche Begründung

- 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 3.8.2012)
 - II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
 - III **Die einzelnen Verbote**
 - 1 **Herstellungsverbote – § 6 Abs. 1 Nr. 1 a)–c)**
 - 1.1 Verwendungsverbot – nicht zugelassene Zusatzstoffe – a)
 - 1.2 Verwendungsverbot – Ionenaustauscher – b)
 - 1.3 Verwendungsverbot – Verfahren zum Erzeugen nicht zugelassener Zusatzstoffe – c)
 - 2 **Verkehrsverbot – § 6 Abs. 1 Nr. 2**
 - 3 **Verkehrsverbot – § 6 Abs. 1 Nr. 3**
 - 4 **Ausnahmen vom Verbot – § 6 Abs. 2**
 - 4.1 Enzyme und Mikroorganismenkulturen
 - 4.2 Stoffe bei küchenmäßiger Zubereitung
 - IV **Verhältnis zu anderen Bestimmungen**
 - 1 **Verbote zum Schutze der Gesundheit**
 - 2 **Täuschungsverbote – § 11 LFGB**
 - V **Sanktionen**
- § 7 Ermächtigungen für Lebensmittel-Zusatzstoffe**
- I **Amtliche Begründung**
 - 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
 - 3 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- § 8 Bestrahlungsverbot und Zulassungsermächtigung** D. GORNY
- I **Amtliche Begründung**
 - II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
 - III **Kommentierung**
 - 1 **Die Einzelheiten des Verbots**
 - 1.1 Verbotene Strahlen
 - 1.2 Erlaubte Strahlen
 - 1.3 Was darf bestrahlt werden?
 - 1.4 Ionisierende Strahlen
 - 1.5 Ultraviolette Strahlen

- 2 Inhalt der Verbote**
 - 2.1 Anwendung
 - 2.2 Umfang des Verbots
- 3 Die zugelassenen Verfahren**
- 4 Energie der Strahlen**
- 5 Zulassungsvoraussetzungen**
 - 5.1 LFGB
 - 5.2 Richtlinie 1999/2/EG
- 6 Nachweis der Bestrahlung**
- 7 Gesundheitliche Beurteilung**
- IV Sanktionen**

§ 9 Pflanzenschutz- oder sonstige Mittel D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
 - 1.1 Amtliche Begründung zu den § 4b Nr. 4 und 5a Nr. 5 LMG
 - 1.2 Amtliche Begründung zu § 14 LMBG
- III Kommentierung**
 - 1 Verbote
 - 1.1 Vorbemerkung
 - 1.2 Verbot des Absatzes 1 Nr. 1
 - 1.3 Verbot des Absatz 1 Nr. 2
 - 1.4 Sanktionen
 - 1.5 Verhältnis zu Art. 14 Verordnung (EG) 178/2002

§ 10 Stoffe mit pharmakologischer Wirkung D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Stoffe mit pharmakologischer Wirkung**
 - 1.1 Verordnung (EWG) 2377/90

1.2 Verordnung über Stoffe mit pharmakologischer Wirkung

2 Umwandlungsprodukte

3 Vom Tier gewonnene Lebensmittel

4 Die einzelnen Verbote

4.1 Verbote des Abs. 1

4.2 Verbot nach Abs. 2

4.3 Wartezeitengebot

5 Einschränkung der Verbote gemäß Abs. 5

6 Sanktionen

§ 11 Vorschriften zum Schutz vor Täuschung D. GORNY

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Zum Begriff „irreführend“

1.1 Feststellung der Verbrauchererwartung

1.2 Die einzelnen Tatbestandselemente des § 11 Abs. 1 LFGB

1.3 Die Tatbestandshandlungen des § 11 Abs. 1 Satz 1 LFGB

1.4 Gesetzlich geregelte Beispiele der Täuschung (§ 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1–4)

1.5 Sonstige zur Irreführung geeignete Umstände

1.6 § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 LFGB: Zur Täuschung geeignete Wirkungsaussagen

1.7 Werbung mit Selbstverständlichkeiten

1.8 § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 LFGB: Anschein eines Arzneimittels

1.9 Die einzelnen Tatbestandshandlungen des § 11 Abs. 2 LFGB

§ 12 Verbot der krankheitsbezogenen Werbung D. GORNY

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

3 Amtliche Begründung zu § 18 LMBG

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

1 „Dual-use“-Produkte

- 1.1 „Health claims“ – Verordnung (EG) 1924/2006
- 1.2 Kennzeichnungsrichtlinie 2000/13/EG
- 1.3 Praktische Bedeutung
- 1.4 § 12 LFGB gemeinschaftsrechtswidrig?

III Kommentierung

1 Der Obersatz des Verbots

- 1.1 Verkehr
- 1.2 Lebensmittel
- 1.3 Werbung
- 1.4 Allgemein oder im Einzelfall

2 Die einzelnen Tatbestände

- 2.1 Krankheitsbezogene Werbung
- 2.2 Hinweise auf ärztliche Empfehlungen oder ärztliche Gutachten
- 2.3 Werbung mit Krankengeschichten
- 2.4 Äußerungen Dritter (Dank-, Anerkennung- oder Empfehlungsschreiben)
- 2.5 Bildliche Darstellungen
- 2.6 Angstgefühle
- 2.7 Behandlungsanleitungen

3 Ausnahmen

- 3.1 Verhältnis zur Verordnung (EG) 1924/2006
- 3.2 Diätetische Lebensmittel

IV Sanktionen

§ 13 Ermächtigungen zum Schutz der Gesundheit und vor Täuschung

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 3 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 14 Weitere Ermächtigungen

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 3 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 15 Deutsches Lebensmittelbuch A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Beschreibung der Beschaffenheit von Lebensmitteln

1.1 Verkehrsauffassung

1.2 Herstellung

1.3 Beschaffenheit

1.4 Sonstige Merkmale

1.5 Beschreibung

2 Beschluss und Veröffentlichung der Leitsätze

2.1 Beschluss

2.2 Internationale Standards

2.3 Veröffentlichung

3 Rechtliche Bedeutung

3.1 Charakter der Leitsätze

3.2 Kritik an den Leitsätzen

3.3 Stellung der Leitsätze im Gemeinschaftsrecht

§ 16 Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1.1 Geschäftsführung

1.2 Mitglieder der Lebensmittelbuch-Kommission

1.3 Zustandekommen von Leitsätzen

1.4 Geschäftsordnung

IV Höchstrichterliche Rechtsprechung

1 Rechtsstellung der Deutschen Lebensmittelbuch-Kommission

1.1 Die Protokolle der Deutschen Lebensmittelbuch-Kommission bleiben vor der Einsichtnahme durch Dritte geschützt

1.2 Zur Vertraulichkeit von Behördenberatungen über den Abschluss eines laufenden Verfahrens hinaus

B 3 Verkehr mit Futtermitteln I. HÖHN

§ 17 Verbote I. HÖHN

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Nicht sichere Futtermittel**
 - 2 Schutz auch für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere (z. B. Heimtiere)**
 - 3 Eignung zur Schädigung**
 - 4 Bestimmungsgemäße und sachgerechte Verwendung**
 - 5 Für andere gewonnene bzw. hergestellte Lebens- und Futtermittel**
 - 6 Sonstige Produkte**

§ 17a Versicherung R. BECK

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung zu § 17a** (zur Gesetzesfassung vom 28.05.2013)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Versicherungspflicht – § 17a Absatz 1**
 - 2 Ausgeschlossene Ansprüche – § 17a Absatz 2**
 - 3 Ergänzende Versicherungen – § 17a Absatz 3**
 - 4 Ausgeschlossene Betriebe – § 17a Absatz 4**
 - 5 Mitteilungspflicht – § 17a Absatz 5**
 - 6 Zuständige Behörde – § 17a Absatz 6**

§ 18 Verfütterungsverbot und Ermächtigungen R. BECK

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

- 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 3 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
- 1 **Das deutsche Verfütterungsverbot für Futtermittel mit oder aus Tierfett an Wiederkäuer**
- 2 **Verfütterungsverbot für Küchen- und Speiseabfälle**
- 3 **Verbringungsverbot für Futtermittel mit oder aus Tierfett**
- 4 **Ermächtigung zum Erlass einer Verordnung**
- 5 **Verfütterungsverbot für tierische Proteine und tierisches Fett auch im privaten häuslichen Bereich**

§ 19 Verbote zum Schutz vor Täuschung I. HÖHN

- I **Amtliche Begründung**
- 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
- 1 **Die Grundsätze für die Kennzeichnung und Aufmachung von Futtermitteln in Artikel 11 Abs. 1 der EU-Futtermittelverkehrsverordnung**
- 2 **Allgemeines über Bewerbung von Futtermitteln**
- 3 **Erlaubte Angaben bei der Deklaration von Futtermitteln gemäß der EU-Futtermittelverkehrsverordnung**

§ 20 Verbot der krankheitsbezogenen Werbung I. HÖHN

- I **Amtliche Begründung**
- 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
- 1 **Futtermittel sind keine Arzneimittel-Werbeaussagen für die Beseitigung von Mangelerkrankungen sowie die Verhinderung von Kokzidiose sind zulässig**

§ 21 Weitere Verbote sowie Beschränkungen I. HÖHN

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung**
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
 - 3 Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Allgemeine Bemerkungen**
 - 2 Vorschriften für Zusatzstoffe und Vormischungen**
 - 3 Vorschriften zu Rückständen an Pestiziden**
 - 4 Vorschriften über unerwünschte Stoffe**
 - 5 Detailvorschriften für Einzel- und Mischfuttermittel stehen in der Futtermittelverordnung und in der europäischen Futtermittelverkehrs-Verordnung**

§ 22 Ermächtigungen zum Schutz der Gesundheit I. HÖHN

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Verfahrensvorschriften für die Herstellung von Futtermitteln**
 - 2 Verfahrensvorschriften für die Dekontamination von Futtermitteln**

§ 23 Weitere Ermächtigungen zum Schutz der Gesundheit I. HÖHN

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung zu §§ 23 und 23a** (zur Gesetzesfassung vom 01.09.2005)
 - 2 Amtliche Begründung zu §§ 23 und 23a** (zur Gesetzesfassung vom 26.09.2009)

- 3 **Amtliche Begründung zu § 23** (zur Gesetzesfassung vom 25.05.2011)
- 4 **Amtliche Begründung zu §§ 23 und 23a** (zur Gesetzesfassung vom 28.05.2013)
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
- 1 **Höchstgehalte für unerwünschte Stoffe in Futtermitteln**
- 2 **Hygieneanforderungen an die Herstellung von Futtermitteln**
- 3 **Anforderungen an Gegenstände, die mit Futtermitteln in Berührung kommen**
- 4 **Anforderungen an Materialien oder Gegenstände, die mit der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren in Berührung kommen**

§ 23a Ermächtigungen zum Schutz der tierischen Gesundheit und zur Förderung der tierischen Erzeugung I. HÖHN/R. BECK

- I **Amtliche Begründung**
- 1 **Amtliche Begründung zu §§ 23 und 23a** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- 1 **Amtliche Begründung zu §§ 23 und 23a** (zur Gesetzesfassung vom 28.05.2013)
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
- 1 **Mittelrückstände in Futtermitteln**
- 2 **Aktionsgrenzwerte für unerwünschte Stoffe**
- 3 **Zulassungsverfahren für Futtermittelzusatzstoffe**
- 4 **Verwendungszwecke und Vorschriften für Diätfuttermittel**
- 5 **Zulassung bestimmter arzneimittelwirksamer Futtermittelzusatzstoffe**
- 6 **In Futtermitteln verbotene Stoffe**
- 7 **Vorschriften für die Herstellung, das Verwenden, Inverkehrbringen und Verfüttern von Futtermitteln**
- 8 **Deklarationsvorschriften für Energie nicht EU-einheitlich**

§ 24 Gewähr für bestimmte Anforderungen I. HÖHN

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 25.5.2011)
 - 2 Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Mangelhaftes Futter**

§ 25 Mitwirkung bestimmter Behörden I. HÖHN

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 25.5.2011)
 - 2 Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Aufgaben nach geordneter Bundeseinrichtungen**

B 4 Verkehr mit kosmetischen Mitteln D. GORNY

§ 26 Verbote zum Schutz der Gesundheit D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1.1** Vorbemerkung
 - 1.2** Verbotstatbestand Satz 1 Nr. 1
 - 1.3** Verbotstatbestand § 26 Nr. 2
 - 2 Sanktionen**

§ 27 Vorschriften zum Schutz vor Täuschung D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
 - 1.1** Vorbemerkung
 - 1.2** Amtliche Begründung zu § 27 LMBG
 - 1.3** Verhältnis zum Gemeinschaftsrecht – Kosmetikrichtlinie 76/768/EWG

III Kommentierung

- 1.1 Verbotstatbestand Absatz 1 S. 1 1. Alternative
- 1.2 Verbotstatbestand Abs. 1 S. 1, 2. Alternative
- 1.3 Die Einzeltatbestände von Abs. 1 S. 2
- 1.4 Auffangtatbestand des Abs. 2: Heilmittelwerbegesetz – HWG

2 Sanktionen

§ 28 Ermächtigungen zum Schutz der Gesundheit

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 29 Weitere Ermächtigungen

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

B 5 Verkehr mit sonstigen Bedarfsgegenständen D. GORNY

§ 30 Verbote zum Schutz der Gesundheit D. GORNY

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Verbot der Nr. 1

1.1 Herstellen, Behandeln

1.2 Stoffliche Zusammensetzung

1.3 Bestimmungsgemäßer/vorauszusehender Gebrauch

2 Verbot der Nr. 2

3 Verbotene Lebensmittelbedarfsgegenstände

4 Sanktionen

§ 31 Übergang von Stoffen auf Lebensmittel D. GORNY

I Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Verbotene Materialien und Gegenstände

1.1 Herstellungsbedingungen

2 Verbotene Bedarfsgegenstände

3 Verbotene Lebensmittel – Abs. 3

4 Sanktionen

§ 32 Ermächtigungen zum Schutz der Gesundheit

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 33 Vorschriften zum Schutz vor Täuschung D. GÖRNY

I Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1.1 Vorbemerkung

IV Sanktionen

B 6 Gemeinsame Vorschriften für alle Erzeugnisse

§ 34 Ermächtigungen zum Schutz der Gesundheit

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 35 Ermächtigungen zum Schutz vor Täuschung und zur Unterrichtung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 36 Ermächtigungen für betriebseigene Kontrollen und Maßnahmen

I Amtliche Begründung

- 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

§ 37 Weitere Ermächtigungen

- I **Amtliche Begründung**
 - 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

B 7 Überwachung A. PREUß

- 1 **Begriffsbestimmungen**
- 2 **Bisherige Vorschriften zur Amtlichen Lebensmittelüberwachung**
- 3 **Neue gemeinschaftsrechtliche Vorgaben**
- 4 **Strukturveränderungen der Amtlichen Kontrolle von Lebens- und Futtermitteln**
- 5 **Neue Unternehmerpflichten**
- 6 **Literatur**

§ 38 Zuständigkeit, gegenseitige Information A. PREUß

Vorbemerkung zu § 38

- I **Amtliche Begründung**
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
 - 1 **Zuständigkeiten**
 - 2 **Austausch von Informationen**

§ 38a Übermittlung von Daten über den Internethandel A. PREUß

Vorbemerkung zu § 38a

- I **Amtliche Begründung**
 - 1 **Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II **Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III **Kommentierung**
 - 1 **Anwendungsbereich**
 - 2 **Zu übermittelnde Daten**

3 Datenübermittlungsverfahren

4 Löschungsfristen

§ 39 Aufgabe und Maßnahmen der zuständigen Behörden A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

3 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Präventive Kontrollen

2 Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

2.1 Prüfungsanordnung

2.2 Vorübergehendes Verkehrsverbot

2.3 Herstellungs- und Verkehrsverbot

2.4 Anordnung von Rücknahme und Rückruf

2.5 Sicherstellung und Beseitigung

2.6 Verbringungsbeschränkungen

2.7 Anordnung von Hinweisen

2.8 Unterrichtung der Verbraucher/Verwender

2.9 Information der Öffentlichkeit

3 Zugelassene Erzeugnisse

4 Mit Lebensmitteln verwechselbare Produkte

5 Ursachenermittlung bei Futtermitteln

6 Widerspruch und Anfechtungsklage

7 Landesrechtliche Bestimmungen

§ 40 Information der Öffentlichkeit A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 5.11.2007)

3 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

4 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

- 5 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 15.3.2012)
- 6 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
- 1 Gegenstand der Unterrichtung**
- 2 Voraussetzungen für eine Unterrichtung**
 - 2.1 Terminologie
 - 2.2 Artikel 10 Basis-V
 - 2.3 Gesundheitsrisiken bei Kosmetika und Bedarfsgegenständen
 - 2.4 Gesundheitsgefährdungen
 - 2.5 Täuschungen
 - 2.6 Unsicherheit trotz Anhaltspunkten
 - 2.7 Nichteignung zum Verzehr
 - 2.8 Nachteile für Mitbewerber
 - 2.9 Öffentliches Interesse
- 3 Unzulässigkeit der Unterrichtung**
 - 3.1 Andere Maßnahmen
 - 3.2 Anhörung
 - 3.3 Erzeugnis nicht mehr im Verkehr
- 4 Korrekturmaßnahmen**
- 5 Aktive Verbraucherinformation**
 - 5.1 Ziel der Regelung
 - 5.2 Voraussetzungen für eine Information
 - 5.3 Verfahren der aktiven Information

§ 41 Maßnahmen im Erzeugerbetrieb, Viehhandelsunternehmen und Transportunternehmen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Ursachenermittlung**
 - 2 Abgabeverbot**

- 3 Tötungsanordnung**
- 4 Kosten**
- 5 Sanktionierungen**

§ 42 Durchführung der Überwachung A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 5.11.2007)
- 3 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 4 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- 5 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Kontrollpersonal

- 1.1 Personenkreis
- 1.2 Ermächtigungen

2 Kontrollbefugnisse

- 2.1 Betretungsrechte
- 2.2 Einsichtnahme
- 2.3 Auskünfte
- 2.4 Probenahmerecht
- 2.5 Kooperation mit den Gesundheitsbehörden

3 Vorgaben der Kontroll-V

4 Kontrollen durch die EU

5 Zollbehörden

6 Information durch die Staatsanwaltschaft

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung

1 Auskunftserteilung

- 1.1 Grenzen für auskunftspflichtige Personen

2 Sachkundiges Kontrollpersonal

- 2.1 Statusgemäße Beschäftigung der Lebensmittelchemiker/innen

§ 43 Probenahme A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

3 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Entnahme von Proben

1.1 Zweck der Probenahme

1.2 Auswahl der Proben

1.3 Modalitäten der Probenahme

1.4 Entnahmeprotokolle

2 Gegenproben

2.1 Zurücklassen einer Gegenprobe

2.2 Rechte des Herstellers

2.3 Verfahren ohne Gegenprobe

3 Untersuchung von Proben

3.1 Amtliche Laboratorien

3.2 Sonstige Untersuchungseinrichtungen

3.3 Aussagekraft der Untersuchungsergebnisse

4 Entschädigung

5 Sanktionierungen

IV Höchstrichterliche Rechtsprechung

1 Pflicht zur Hinterlassung einer Gegenprobe

1.1 Zurücklassen einer Gegenprobe und Information des Herstellers darüber

1.2 Eine Gegenprobe ist zu sichern und zu verwahren, wenn sie nicht zurückgelassen werden kann

1.3 Mitteilungspflicht über die Gegenprobe, hier: konkretes Untersuchungsprogramm

1.4 Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung, falls keine Gegenprobe zurückgelassen wurde

1.5 Nicht nur Hersteller, sondern ggf. auch Importeure müssen

§ 44 Duldungs-, Mitwirkungs- und Übermittlungspflichten A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 3 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- 4 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

- 1 Duldung von und Mitwirkung bei Kontrollen**
 - 2 Erteilung von Auskünften**
 - 3 Übermittlung von Informationen**
 - 3a Meldepflicht für Laboratorien**
 - 4 Beweisverwertungsverbot**
 - 5 Sanktionierungen**
- #### **IV Höchststrichterliche Rechtsprechung**
- 1 Duldungs- und Mitwirkungspflichten**
 - 1.1 Mitwirkungspflichten**
 - 1.2 Auskunftspflichten**
 - 1.3 Zutrittsgewährung**

§ 44a Mitteilungs- und Übermittlungspflichten über Untersuchungsergebnisse zu gesundheitlich nicht erwünschten Stoffen A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

- 1 Gesundheitlich nicht erwünschte Stoffe**
- 2 Meldeverpflichtung**
- 3 Meldeverfahren und Auswertungen**

§ 45 Schiedsverfahren A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung
- III Kommentierung
 - 1 Lebensmittel tierischer Herkunft
 - 2 Rahmen des Verfahrens
 - 3 Verfahrensablauf

§ 46 Ermächtigungen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung
 - 1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
 - 3 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
 - 4 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung
- III Kommentierung

§ 47 Weitere Ermächtigungen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung
- III Kommentierung
 - 1 Ermächtigungen in Absatz 1
 - 2 Ermächtigungen in Absatz 2

§ 48 Landesrechtliche Bestimmungen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung
- III Kommentierung

§ 49 Verwendung bestimmter Daten A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)

2 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)

3 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Beteiligte Behörden

2 § 24 b (jetzt 26) Viehverkehrsverordnung

3 Daten zur Aufgabenerfüllung

4 Automatisierter Datenaustausch

5 Nutzungszweck und -dauer

6 Lagebild

7 Datenübermittlung bei Einfuhrkontrollen

§ 49a Zusammenarbeit von Bund und Ländern A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

1 Amtliche Begründung (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

B 8 Monitoring A. PREUß

1 Entstehungsgeschichte

§ 50 Monitoring A. PREUß

Vorbemerkung

I Amtliche Begründung

II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung

III Kommentierung

1 Definition und Anwendungsbereich

2 Unerwünschte Stoffe

3 Gefahr für die Gesundheit

§ 51 Durchführung des Monitorings A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Auftrag**
 - 2 Fachlich geeignete Personen**
 - 3 Entnahme von Proben**
 - 4 Entschädigungen**
 - 5 Duldungs- und Mitwirkungspflichten**
 - 6 Wechselseitige Probenverwendung**
 - 7 Verwendung der Monitoringdaten**
 - 8 Sanktionierungen**

§ 52 Erlass von Verwaltungsvorschriften A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

B 9 Verbringen in das und aus dem Inland

§ 53 Verbringungsverbote D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1.1 Einfuhrverbot**
 - 1.2 Ausnahmen vom Verbringungsverbot nach Abs. 2**

§ 54 Bestimmte Erzeugnisse aus anderen Mitgliedstaaten oder anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

- 1.1 Allgemeines – Prinzip der gegenseitigen Anerkennung
- 1.2 Die Ausnahmen vom Verbot des § 53

§ 55 Mitwirkung von Zollstellen D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktischer Bedeutung**
- III Kommentierung**

§ 56 Ermächtigungen

- I Amtliche Begründung**
- 1 Amtliche Begründung**

§ 57 Ausfuhr; sonstiges Verbringen aus dem Inland D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1.1 Kosmetische Mittel, Bedarfsgegenstände, mit Lebensmitteln verwechselbare Produkte
 - 1.2 Futtermittel
 - 1.3 Behandelte Lebensmittel, Einzelfuttermittel oder Mischfuttermittel
 - 1.4 Lagerbedingungen
 - 1.5 Lieferungen in einen anderen Mitgliedstaat
 - 1.6 Schiffsausrüstungen

© Behr's Verlag, Hamburg

B 10 Straf- und Bußgeldvorschriften

Vorbemerkungen zu den §§ 58 bis 61 G. DANNECKER

- 1 Allgemeines**
 - 1.1 Sachlicher Anwendungsbereich des Lebensmittelrechts
 - 1.2 Schutzzwecke des Lebensmittelrechts und Lebensmittelstrafrechts
- 2 Entstehungsgeschichte der Straf- und Bußgeldvorschriften und ihre praktische Bedeutung**
 - 2.1 Entwicklung des strafrechtlichen Gesundheits- und Täuschungsschutzes bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts
 - 2.2 Erstes und Zweites Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen (LMBG)

3 Grundlagen des Lebensmittelstrafrechts

- 3.1 Lebens-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
- 3.2 Erstes und Zweites Gesetz zur Änderung des LFGB
- 3.3 Einfluss des Gemeinschaftsrechts auf das Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- 3.4 Anwendbarkeit der Vorschriften des Allgemeinen Strafrechts
- 3.5 Grundlagen der Strafbarkeit
- 3.6 Geltung des Analogieverbots und Auslegung

4 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten

- 4.1 Das Vorsatzdelikt
- 4.2 Rechtswidrigkeit
- 4.3 Schuld
- 4.4 Versuch
- 4.5 Qualifikationen
- 4.6 Täterschaft und Teilnahme
- 4.7 Das Fahrlässigkeitsdelikt
- 4.8 Konkurrenzen
- 4.9 Nebenfolgen
- 4.10 Ordnungswidrigkeiten
- 4.11 Verfahrensrechtliche Sonderfragen

§ 58 Strafvorschriften G. DANNECKER/J. BÜLTE

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Lebens- und Futtermittelgesetzbuches und anderer Vorschriften** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 3 Amtliche Begründung zum Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- 4 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Düngegesetzes, des Saatgutverkehrsgesetzes und des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches** (zur Gesetzesfassung vom 15.3.2012)
- 5 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften** (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)

II Erläuterungen

1 Grundlagen

- 1.1 Schutz der menschlichen Gesundheit als Rechtsgut
- 1.2 Gesetzessystematik des § 58 Abs. 1 LFGB

2 Die einzelnen Straftatbestände des § 58 Abs. 1 LFGB

- 2.1 Herstellen und Behandeln gesundheitsschädlicher Lebensmittel (§ 58 Abs. 1 Nr. 1 LFGB i.V.m. § 5 Abs. 1 Satz 1 LFGB)
- 2.2 § 58 Abs. 1 Nr. 2 LFGB: Inverkehrbringen gesundheitsschädlicher Stoffe i.S.v. § 5 Abs. 2 Nr. 1 LFGB
- 2.3 Herstellen, Behandeln oder Inverkehrbringen von mit Lebensmitteln verwechselbaren Produkten (§ 58 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 2 Nr. 2 LFGB)
- 2.4 § 58 Abs. 1 Nr. 4 LFGB: Inverkehrbringen eines vom Tier gewonnenen Lebensmittels, in oder auf dem Stoffe mit pharmakologischer Wirkung vorhanden sind (§ 10 Abs. 1 Satz 1 LFGB)
- 2.5 § 58 Abs. 1 Nr. 5 LFGB: Inverkehrbringen von lebenden Tieren, in oder auf denen Stoffe mit pharmakologischer Wirkung oder deren Umwandlungsprodukte vorhanden sind (§ 10 Abs. 2 LFGB)
- 2.6 § 58 Abs. 1 Nr. 6 LFGB: Gewinnen von Lebensmittel von lebenden Tieren, in oder auf denen Stoffe mit pharmakologischer Wirkung oder deren Umwandlungsprodukte vorhanden sind (§ 10 Abs. 3 Nr. 1 LFGB)
- 2.7 § 58 Abs. 1 Nr. 7 LFGB: Inverkehrbringen von Lebensmitteln, die entgegen den Anforderungen einer produktbezogenen Verordnung hergestellt oder behandelt worden sind (§ 13 Abs. 2 LFGB)
- 2.8 § 58 Abs. 1 Nr. 8 LFGB: Herstellen oder Behandeln eines Futtermittels entgegen § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LFGB)
- 2.9 § 58 Abs. 1 Nr. 9 LFGB: Verfüttern eines Futtermittels entgegen § 18 Abs. 1 Satz 1 LFGB, auch in Verbindung mit einer Rechtsverordnung nach Abs. 3 Nr. 1 LFGB
- 2.10 § 58 Abs. 1 Nr. 10 LFGB: Verbringen und Ausführen eines Futtermittels entgegen § 18 Abs. 2 LFGB, auch in Verbindung mit einer Rechtsverordnung nach Abs. 3 Nr. 1 LFGB
- 2.11 § 58 Abs. 1 Nr. 11a LFGB: Herstellen oder Behandeln eines kosmetischen Mittels entgegen § 26 Satz 1 Nr. 1 LFGB
- 2.12 § 58 Abs. 1 Nr. 11b LFGB: Inverkehrbringen von Stoffen oder Zubereitungen aus Stoffen als kosmetisches Mittel entgegen § 26 Satz 1 Nr. 2 LFGB

- 2.13 § 58 Abs. 1 Nr. 12 LFGB: Inverkehrbringen kosmetischer Mittel entgegen § 28 Abs. 2 i.V.m. einer Rechtsverordnung nach § 28 Abs. 1 Nr. 2, 32 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 LFGB
- 2.14 § 58 Abs. 1 Nr. 13 LFGB: Herstellen oder Behandeln von gesundheitsschädlichen Bedarfsgegenständen entgegen § 30 Nr. 1 LFGB
- 2.15 § 58 Abs. 1 Nr. 14 LFGB: Herstellen oder Behandeln von gesundheitsschädlichen Gegenständen oder Mitteln als Bedarfsgegenstände nach § 30 Nr. 2 LFGB
- 2.16 § 58 Abs. 1 Nr. 15 LFGB: Verwenden eines gesundheitsschädlichen Bedarfsgegenstandes entgegen § 30 Nr. 3 LFGB
- 2.17 § 58 Abs. 1 Nr. 16 LFGB: Inverkehrbringen von Bedarfsgegenstandes entgegen § 32 Abs. 2 LFGB i.V.m. einer Rechtsverordnung nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 LFGB
- 2.18 § 58 Abs. 1 Nr. 17a LFGB: Zuwiderhandeln gegen bestimmte vollziehbare Anordnungen nach Art. 54 Abs. 1 Satz 1 VO (EG) Nr. 882/2004
- 2.19 § 58 Abs. 1 Nr. 17b LFGB: Zuwiderhandeln gegen bestimmte vollziehbare Anordnungen nach § 39 Abs. 2 Satz 1 LFGB
- 2.20 § 58 Abs. 1 Nr. 18 LFGB: Zuwiderhandlung gegen eine Rechtsverordnung oder eine vollziehbare Anordnung, die auf § 58 Abs. 1 LFGB verweist
- 3 Straftatbestände des § 58 Abs. 2 LFGB**
- 3.1 § 58 Abs. 2 Nr. 1 LFGB: Inverkehrbringen von Lebensmitteln entgegen Art. 14 Abs. 1, 2 lit. a BasisVO
- 3.2 Verfüttern von Futtermitteln entgegen Art. 15 Abs. 2 erster Spiegelstrich BasisVO, soweit das Verbot dem Gesundheitsschutz dient (§ 58 Abs. 2 Nr. 2 LFGB)
- 4 Die Straftatbestände des § 58 Abs. 2a LFGB**
- 4.1 Verstöße gegen die AromaVO (§ 58 Abs. 2a Nr. 1 LFGB)
- 4.2 § 58 Abs. 2a Nr. 2 LFGB: Verstöße gegen die Kokzidiostatika- und HistomonostatikahöchstgehaltVO
- 4.3 Verstöße gegen die Verordnung (EU) Nr. 10/2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff
- 5 Die Straftatbestände des § 58 Abs. 3 LFGB**
- 5.1 § 58 Abs. 3 Nr. 1 LFGB: Verstoß gegen eine unmittelbar geltende Vorschrift in einem Rechtsakt der EU, die inhaltlich § 58 Abs. 1 Nr. 1 bis 17 LFGB entspricht, soweit ein Rückbezug nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 LFGB gegeben ist

- 5.2 Verstoß gegen andere als in § 58 Abs. 2 LFGB genannte unmittelbar geltende Rechtsakte der EU, soweit ein Rückbezug nach § 62 LFGB vorliegt (§ 58 Abs. 3 Nr. 2 LFGB)

6 Versuchsstrafbarkeit § 58 Abs. 4 LFGB

7 Strafzumessungsregeln des § 58 Abs. 5 LFGB

- 7.1 Besonders schwere Fälle nach § 58 Abs. 5 Satz 1 LFGB
- 7.2 Regelbeispiele des § 58 Abs. 5 Nr. 1 bis 3 LFGB

8 Fahrlässigkeitsstrafbarkeit nach § 58 Abs. 6 LFGB

§ 59 Strafvorschriften G. DANNECKER/J. BÜLTE

I Amtliche Begründung

- 1 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
- 2 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Lebens- und Futtermittelgesetzbuches und anderer Vorschriften** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- 3 Amtliche Begründung zum Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- 4 Amtliche Begründung zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften** (zur Gesetzesfassung vom 3.6.2013)

II Erläuterungen

1 Schutzgüter des § 59 LFGB

- 1.1 Vorbeugender Gesundheitsschutz (§ 59 Abs. 1 Nrn. 1–6, 12, 14 bis 16, 19, 20, 21b; Abs. 2 Nr. 1c und 1d, Nr. 2, 4 und 5, Abs. 3 Nr. 2b LFGB)
- 1.2 Täuschungsschutz (§ 59 Abs. 1 Nrn. 7–11, 13, 18, Abs. 2 Nrn. 1a und 1b und 3 LFGB)
- 1.3 Informations- und vorbeugender Gesundheitsschutz (§ 59 Abs. 2 Nr. 3 LFGB)

2 Deliktscharakter

3 Strafvorschriften des § 59 Abs. 1 LFGB

- 3.1 Schutz vor abstrakt gesundheitsschädlichen Lebensmitteln (§ 59 Abs. 1 Nrn. 1 bis 6 LFGB)

- 3.2 § 59 Abs. 1 Nrn. 7 bis 9 LFGB: Schutz vor Täuschung durch Irreführung im Zusammenhang mit Lebensmitteln
- 3.3 § 59 Abs. 1 Nrn. 10 und 11 LFGB: Schutz vor Täuschung durch Irreführung im Zusammenhang mit Futtermitteln
- 3.4 § 59 Abs. 1 Nr. 12 LFGB: Vorgelagerter Gesundheitsschutz und Umweltschutz durch Verbot des Inverkehrbringens und Verfütterns bestimmter zusatzstoffhaltiger Futtermittel (§ 21 Abs. 3 Nr. 1a LFGB)
- 3.5 § 59 Abs. 1 Nr. 13 LFGB: Schutz vor Täuschung durch Irreführung im Zusammenhang mit kosmetischen Mitteln (§ 27 Abs. 1 S. 1 LFGB)
- 3.6 Vorgelagerter Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit sonstigen Erzeugnissen (§ 59 Abs. 1 Nrn. 14 bis 18 LFGB)
- 3.7 § 59 Abs. 1 Nr. 18 LFGB: Täuschungsschutz im Zusammenhang mit Bedarfsgegenständen (§ 33 Abs. 1 LFGB)
- 3.8 § 59 Abs. 1 Nrn. 19 LFGB: Vorgelagerter Gesundheitsschutz durch Strafbewehrung von Verbringungsverboten
- 3.9 § 59 Abs. 1 Nr. 20 LFGB: Vorgelagerter Gesundheitsschutz durch Strafbewehrung vollziehbarer Anordnungen im Zusammenhang mit der Verwendung unzulässiger pharmakologischer Stoffe (§ 41 Abs. 2, 3, 6 LFGB)
- 3.10 § 59 Abs. 1 Nr. 21a LFGB: Verstoß gegen eine Rechtsverordnung oder eine vollziehbare Anordnung aufgrund einer Rechtsverordnung
- 4 Strafvorschriften des § 59 Abs. 2 LFGB**
- 4.1 § 59 Abs. 2 Nr. 1a LFGB: Inverkehrbringen von nach Art. 14 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 lit b BasisVO nicht sicheren, weil für den Verzehr durch Menschen ungeeigneten Lebensmitteln
- 4.2 § 59 Abs. 2 Nr. 1b LFGB: Inverkehrbringen und Verfüttern von nach Art. 15 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Spiegelstrich 2 BasisVO nicht sicheren, weil nicht sichere Lebensmittel bewirkenden Futtermitteln
- 4.3 § 59 Abs. 2 Nr. 1c und 1d LFGB: Verstoß gegen die Rücknahme- und Rückruffpflichten (Art. 19 und 20 BasisVO)
- 4.4 § 59 Abs. 2 Nr. 2 LFGB: Verarbeiten oder Vermischen von Lebensmitteln, die die nach VO EG Nr. 396/2005 vorgesehenen Pestizidrückstandshöchstgrenzen übersteigen
- 4.5 § 59 Abs. 2 Nr. 3 LFGB: Strafbarkeit spezifischer Verstöße gegen die Health-Claims-VO (VO [EG] Nr. 1924/2006)
- 4.6 § 59 Abs. 2 Nrn. 4 bis 6 LFGB: Vorgelagerter Gesundheitsschutz durch Strafbewehrung der EG-Verordnung über Lebensmittelenzyme

- 4.7 § 59 Abs. 2 Nr. 7 LFGB: Verstöße gegen die Verkehrsverbote nach Art. 4 lit. e VO (EU) 10/2011 iVm Art. 10 und Art. 11 Abs. 1 und 2, 12 VO (EU) 10/2011

5 Strafvorschriften des § 59 Abs. 3 LFGB

- 5.1 § 59 Abs. 3 Nr. 1 LFGB: Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union, die inhaltlich einem Verbot der § 59 Abs. 1 Nrn. 1 bis 19 LFGB entsprechen
- 5.2 § 59 Abs. 3 Nr. 1 LFGB: Verstoß gegen unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union, die inhaltlich der Regelung einer Rechtsverordnung nach § 62 LFGB entsprechen

6 Qualifikationstatbestand des § 59 Abs. 4 LFGB

§ 60 Bußgeldvorschriften G. DANNECKER/J. BÜLTE

I Amtliche Begründung

- 1 **Gesetz zur Neuordnung des Lebensmittel- und des Futtermittelrechts**
- 2 **Gesetz zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften**
- 3 **Zweites Gesetz zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften**

II Erläuterungen

- 1 **Bußgeldvorschriften des § 60 LFGB**
- 2 **Schutzgüter des § 60 LFGB**
- 3 **Bußgeldvorschriften des § 60 Abs. 1 LFGB**
- 4 **Bußgeldvorschriften des § 60 Abs. 2 LFGB**
 - 4.1 Verbot krankheitsbezogener Werbung (§ 60 Abs. 2 Nr. 1 LFGB)
 - 4.2 Bußgeldvorschriften zum Schutz der Gesundheit von Menschen und Tieren, zur Sicherung der Lebensmittelqualität, des Naturschutzes und zum Täuschungsschutz (§ 60 Abs. 2 Nrn. 2 bis 18 LFGB)
 - 4.3 Bußgeldvorschriften zum Schutz der effektiven Lebensmittelüberwachung (§ 60 Abs. 2 Nrn. 19 bis 26 LFGB)
- 5 **Bußgeldvorschriften des § 60 Abs. 3 LFGB**
 - 5.1 Bußgeldvorschriften zur Durchsetzung der Vorschriften der BasisVO (§ 60 Abs. 3 Nr. 1 LFGB)

- 5.2 § 60 Abs. 3 Nr. 2 LFGB: Bußgeldvorschriften zur Durchsetzung der Vorschriften der PestizidrückstandsverordnungVO (Art. 19 VO [EG] Nr. 396/2005)
- 6 Bußgeldvorschriften zur Durchsetzung des sonstigen unmittelbar geltenden Unionsrechts, das inhaltlich nationalen Regelungen entspricht (§ 60 Abs. 4 LFGB)**
 - 6.1 § 60 Abs. 4 Nr. 1 LFGB: Unmittelbar geltende Vorschriften in Rechtsakten des Gemeinschafts- oder Unionsrechts, die inhaltlich den Ge- oder Verboten des § 60 Abs. 2 Nrn. 1 bis 25 LFGB entsprechen
 - 6.2 § 60 Abs. 4 Nr. 2 LFGB: Unmittelbar geltende Vorschriften in Rechtsakten des Gemeinschafts- oder Unionsrechts, die nicht in § 60 Abs. 3 LFGB genannt sind und inhaltlich einer Regelung entsprechen, zu denen die § 60 Abs. 2 Nr. 26 LFGB genannten Vorschriften ermächtigen

§ 61 Einziehung G. DANNECKER

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte**
- III Kommentierung**
 - 1.1 Rechtsgrundlagen der Einziehung
 - 1.2 Rechtsnatur der Einziehung
 - 1.3 Voraussetzungen der Einziehung nach § 61 S. 1 LFGB
 - 1.4 Einziehung der producta et instrumenta sceleris bei Straftaten
 - 1.5 Fehlen einer selbstständigen Einziehungsvorschrift im OWiG
 - 1.6 Voraussetzungen der Erweiterten Einziehung nach § 74 a StGB bzw. § 23 OWiG
 - 1.7 Anwendbarkeit weiterer Einziehungsvorschriften
 - 1.8 Entschädigung
 - 1.9 Anordnung der Einziehung
 - 1.10 Vernichtung
 - 1.11 Vollstreckungsverfahren
 - 1.12 Inverwahrungnahme eingezogener Gegenstände
 - 1.13 Notveräußerung
 - 1.14 Verhältnis der Einziehung zu polizeilichen Maßnahmen

§ 62 Ermächtigungen G. DANNECKER

- I Amtliche Begründung**

B 11 Schlussbestimmungen A. PREUß

§ 63 Gebühren und Auslagen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

**§ 64 Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren;
Bekanntmachungen** A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Bedeutung der Sammlung**
 - 2 Entstehung von ASU-Methoden**
 - 3 Andere codifizierte Methoden**
 - 4 Internationale Entwicklung**
 - 5 Bekanntmachungen nach § 64 Abs. 3**

§ 65 Aufgabendurchführung A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 29.6.2009)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

§ 66 Statistik A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

§ 67 Ausnahmeermächtigungen für Krisenzeiten A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

§ 68 Zulassung von Ausnahmen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Rechtliche Bedeutung**
 - 2 Antragsteller**
 - 3 Voraussetzungen**
 - 3.1 Rechtsanpassung
 - 3.2 Abgelaufene Umsetzungsfristen
 - 3.3 Sonstige Gründe
 - 3.4 Weitere Voraussetzungen
 - 4 Einschränkungen**
 - 4.1 LFGB-Bestimmungen
 - 4.2 Rechtsverordnungen
 - 4.3 Andere Rechtsbestimmungen
 - 5 Befristung, Widerruf**
 - 6 Amtliche Beobachtung**
 - 7 Verfahrensvorschriften**

§ 69 Zulassung weiterer Ausnahmen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)

- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**

§ 70 Rechtsverordnungen in bestimmten Fällen A. PREUß

Vorbemerkung

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 1.9.2005)
 - 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung**
- III Kommentierung**
 - 1 Gefahr im Verzug**
 - 2 Umsetzung verbindlichen EG-Rechts**
 - 3 Rahmenbedingungen**
 - 4 Sonderfälle**

§ 71 Beteiligung der Öffentlichkeit D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte**
- III Kommentierung**

§ 72 Außenverkehr D. GORNY

- I Amtliche Begründung**
- II Entstehungsgeschichte**
- III Kommentierung**

§ 73 Verkündung von Rechtsverordnungen D. GORNY

§ 74 Geltungsbereich bestimmter Vorschriften

- I Amtliche Begründung**

§ 75 Übergangsregelungen G. DANNECKER

- I Amtliche Begründung**
 - 1 Amtliche Begründung**

- 2 Amtliche Begründung** (zur Gesetzesfassung vom 27.7.2011)
- II Erläuterungen**
 - 1 Allgemeines**
 - 2 Anordnung der Fortgeltung aufgehobener Rechtsvorschriften für abgeschlossene Sachverhalte**
 - 3 Anordnung der Anwendbarkeit der Blankettstrafvorschrift erst ab Inkrafttreten der in Bezug genommenen Gemeinschaftslisten**
 - 4. Bußgeldbewehrung von Verstößen gegen die Mitteilungspflicht nach § 44a Abs. 1 Satz 1 vor Inkrafttreten einer Mitteilungs- und Übermittlungsverordnung**
 - 5 Bekanntgabe der Gemeinschaftslisten im Bundesgesetzblatt**

Inhaltsverzeichnis

C Verordnung (EG) Nr. 178/2002 über allgemeine Grundsätze des Lebensmittelrechts (Basis-Verordnung) **Einleitung**

C 1 Kapitel I: Anwendungsbereich, Definitionen

Inhalt und Bedeutung

Artikel 1: Ziel und Anwendungsbereich

Hauptziele

Anwendungsbereich

Artikel 2: Definition „Lebensmittel“

Inhalt und Bedeutung

Quellen des Lebensmittelbegriffs

Umfassende Definition „Lebensmittel“

Ernährung und Genuss

„Im Sinne dieser Verordnung“

Stoffe und Erzeugnisse

Aufnahme durch den Menschen

Erwartung nach vernünftigem Ermessen

Ausweitung des Lebensmittelbegriffs

Wasser

Stelle der Einhaltung

Finaler Stoffzusatz

Stoffe, die nicht zu Lebensmitteln gehören

Artikel 3: Sonstige Definitionen

Inhalt und Bedeutung

Lebensmittelrecht

Lebensmittelunternehmen, Lebensmittelunternehmer

Unternehmen
Absicht der Gewinnerzielung
Person
Kontrolle
Futtermittel, Futtermittelunternehmen, Futtermittelunternehmer
Einzelhandel
Inverkehrbringen
Anbieten
Bereithalten zum Verkauf
Verfahren der Risikobewertung
Risiko
Risikoanalyse
Risikobewertung
Risikomanagement
Risikokommunikation
Gefahr
**Hazard Identification, Hazard characterization/Gefahr-
identifizierung, Gefahrenbeschreibung**
**Exposure Assessment, Risk Characterization/Expositions-
abschätzung, Risikobeschreibung**
Rückverfolgbarkeit
Produktions-, Bearbeitungs- und Vertriebsstufen
Primärproduktion
Endverbraucher

C 2 Kapitel II: Allgemeines Lebensmittelrecht

Inhalt und Bedeutung

Artikel 4: Anwendungsbereich

Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen
Gesamtrahmen-Konzept
Anpassungsgrundsatz
Auslegungsregel

Abschnitt 1: Allgemeine Grundsätze des Lebensmittelrechts

Inhalt und Bedeutung

Artikel 5: Allgemeine Ziele

Die Schutzziele

Berücksichtigung internationaler Normen

Bedeutung der Codex Alimentarius Kommission

Standards

WTO-Übereinkommen

Artikel 6: Risikoanalyse

Wissenschaftliche Untermauerung

Unsicherheiten

Gefahrenidentifizierung

Expositionsabschätzung

Risikoschreibung

Risikomanagement

Grundsätze des Risikomanagements

Artikel 7: Vorsorgeprinzip

Gerichtshof

Vorsorgeprinzip im Grünbuch

Mitteilung zum Vorsorgeprinzip

Voraussetzungen

Vorläufigkeit

Bebringungs-/Beweislast

Keine Hypothese, zwingende wissenschaftliche Daten

Verhältnismäßigkeit

Überprüfung für der Vorsorgemaßnahmen

Rechtsbehelfe

Artikel 8: Schutz der Verbraucherinteressen

Ziel des Verbraucherschutzes

Schutz vor Täuschung

Sachkundige Wahl

Verbraucher ./ Endverbraucher

Abschnitt 2: Grundsätze der Transparenz

Inhalt und Bedeutung

Artikel 9: Konsultation der Öffentlichkeit

Repräsentative Vertretungen

Artikel 10: Information der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit/Allgemeinheit

Rechtspflicht zur Information

Zugang zu Dokumenten

Hinreichender Verdacht

Umfang der Information

Verhältnismäßigkeit der Information

Abschnitt 3: Allgemeine Verpflichtungen für den Lebensmittelhandel

Inhalt und Bedeutung

**Artikel 11: In die Gemeinschaft eingeführte Lebensmittel
und Futtermittel**

Maßgeblichkeit des Gemeinschaftsrechts

**Artikel 12: Aus der Gemeinschaft ausgeführte Lebensmittel
und Futtermittel**

Vorrang des Gemeinschaftsrechts

Abweichung vom Gemeinschaftsrecht

Zustimmung des Importlandes

Anforderungen

Beibringungslast des Exporteurs

Bewertung der Exportbeschränkung

Artikel 13: Internationale Normen

Technische Normen

Koordinierungspflicht

Gleichwertigkeit von Maßnahmen

Rezeption von Codex Standards

Abschnitt 4: Allgemeine Anforderungen des Lebensmittelrechts

Inhalt und Bedeutung

Umfassende Verantwortung

„Due diligence defence“

Artikel 14: Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit

Leitmotiv Lebensmittelsicherheit

Modalitäten der Sicherheitsbewertung

Leitlinie der Sicherheitsprüfung

Bedeutung der Informationen

Bedeutung des Allgemeinwissens

Gesundheitsschädlichkeit Auslegungsregel

Auswirkungen auf folgende Generationen

Generationenfrage

Kumulativ toxische Auswirkungen

Toxizitätstests

Besondere Verbrauchergruppen

Ungeeignet zum Verzehr

Vermutungsregel: ein fauler Apfel...

Beweislast für Partie-Sicherheit

Sicherheit bei Rechtskonformität

Artikel 15: Anforderungen an die Futtermittelsicherheit

Artikel 16: Aufmachung

Allgemeines Irreführungsverbot

Artikel 17: Zuständigkeiten

Primat der Sicherheitspflicht der Unternehmer

Sicherungssysteme

Primat der staatlichen Überwachung

Öffentliche Informationen über Sicherheit und Risiken
Überwachung
Maßnahmen und Sanktionen

Artikel 18: Rückverfolgbarkeit

Internationale Normen zur Rückverfolgbarkeit
Begriff: Rückverfolgbarkeit
Lückenlose Rückverfolgbarkeit „up-stream“
Begrenzte Rückverfolgbarkeit „down-stream“
Rückverfolgungssysteme
Dokumentation
Klein- und Mittelbetriebe
Zertifizierung

Artikel 19: Verantwortung für Lebensmittel: Lebensmittelunternehmen

Artikel 20: Verantwortung für Futtermittel: Futtermittelunternehmen

Warenrückruf
Unternehmer: Kenntnis der Lebensmittelunsicherheit
Unternehmer: Vermutung der Lebensmittelunsicherheit
Verfahrensschritte- Lebensmittel noch in der „Pipeline“
Lebensmittel beim Verbraucher
Handelsunternehmer
Handeln bei Gesundheitsgefährdung
Kooperationspflicht

Artikel 21: Haftung

C 3 Kapitel IV: Schnellwarnsystem

Artikel 50: Schnellwarnsystem

Artikel 51: Durchführungsvorschriften

Artikel 52: Vertraulichkeitsregeln für das Schnellwarnsystem

Exkurs: Rechtsschutz im Schnellwarnsystem

D 1 Kommentar VNGA

Kapitel I

Gegenstand, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

Art. 1 Gegenstand und Anwendungsbereich

M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehörige Erwägungsgründe

II Überblick: Gegenstand – Art. 1 VNGA

III Kommentierung

- (1) Zweck der Verordnung – Art. 1 Abs. 1 VNGA
- (2) Regelungsumfang der Verordnung – Art. 1 Abs. 2 VNGA
- (3) Marken – Art. 1 Abs. 3 VNGA
- (4) Traditionelle Bezeichnung – Art. 1 Abs. 4 VNGA
- (5) Unberührtheitsklausel – Art. 1 Abs. 5 VNGA
 - a) Lebensmittel für besondere Ernährungszwecke – Art. 1 Abs. 5 Buchst. a) VNGA
 - b) Mineralwasser – Art. 1 Abs. 5 Buchst. b) VNGA
 - c) Trinkwasser – Art. 1 Abs. 5 Buchst. c) VNGA
 - d) Nahrungsergänzungsmittel – Art. 1 Abs. 5 Buchst. d) VNGA

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung

Art. 2 Begriffsbestimmungen M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehöriger Erwägungsgrund

II Überblick: Begriffsbestimmungen – Art. 2 VNGA

III Kommentierung

- (1) In Bezug genommene Begriffsbestimmungen – Art. 2 Abs. 1 VNGA
 - a) Begriffsbestimmung aus der BasisV – Art. 2 Abs. 1 Buchst. a) VNGA
 - b) Begriffsbestimmung aus der NahrungsergänzungsmittelRL – Art. 2 Abs. 1 Buchst. b) VNGA
 - c) Begriffsbestimmungen aus der NährwertkennzeichnungsRL – Art. 2 Abs. 1 Buchst. c) VNGA
 - d) Begriffsbestimmung aus der EtikettierungsRL – Art. 2 Abs. 1 Buchst. d) VNGA

Inhaltsverzeichnis

- (2) Eigene Begriffsbestimmungen der Verordnung – Art. 2 Abs. 2 VNGA
 - 1. „Angabe“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 1 VNGA
 - 2. „Nährstoff“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 2 VNGA
 - 3. „andere Substanz“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 3 VNGA
 - 4. „nährwertbezogene Angabe“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 4 VNGA
 - 5. „gesundheitsbezogene Angabe“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 5 VNGA
 - 6. „Angabe über die Reduzierung eines Krankheitsrisikos“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 6 VNGA
 - 7. „Behörde“ – Art. 2 Abs. 2 Nr. 7 VNGA
- IV Höchstrichterliche Rechtsprechung**

Kapitel II

Allgemeine Grundsätze

Art. 3 Allgemeine Grundsätze für alle Angaben

M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

- I Zugehörige Erwägungsgründe**
- II Überblick: Allgemeine Grundsätze – Art. 3 VNGA**
- III Kommentierung**
 - a) Allgemeines Irreführungsverbot – Art. 3 Satz 2 Buchst. a) VNGA
 - b) Diskriminierungsverbot – Art. 3 Satz 2 Buchst. b) VNGA
 - c) Völlereiverbot – Art. 3 Satz 2 Buchst. c) VNGA
 - d) Spezielles Irreführungsverbot – Art. 3 Satz 2 Buchst. d) VNGA
 - e) Angstwerbungsverbot – Art. 3 Satz 2 Buchst. e) VNGA
- IV Höchstrichterliche Rechtsprechung**

Art. 4 Bedingungen für die Verwendung nährwert- und gesundheitsbezogener Angaben

M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

- I Zugehörige Erwägungsgründe**
- II Überblick: Nährwertprofile – Art. 4 VNGA**
- III Kommentierung**
 - (1) Festlegung von Nährwertprofilen – Art. 4 Abs. 1 VNGA
 - (2) Ausnahmen von Nährwertprofilen – Art. 4 Abs. 2 VNGA
 - (3) Alkoholische Getränke – Art. 4 Abs. 3 VNGA
 - (4) Nationale Regelungen zu geringem Alkoholgehalt – Art. 4 Abs. 4 VNGA

- (5) Ermächtigungsgrundlage für Ausnahmen – Art. 4 Abs. 5 VNGA

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung

Art. 5 Allgemeine Bedingungen M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehörige Erwägungsgründe

II Überblick: Allgemeine Bedingungen – Art. 5 VNGA

III Kommentierung

- (1) Bedingungen – Art. 5 Abs. 1 VNGA
 - a) Wissenschaftlicher Wirkungsnachweis – Art. 5 Abs. 1 Buchst. a) VNGA
 - b) Signifikante Mengen – Art. 5 Abs. 1 Buchst. b) VNGA
 - c) Verfügbare Form – Art. 5 Abs. 1 Buchst. c) VNGA
 - d) Verzehrsmenge – Art. 5 Abs. 1 Buchst. d) VNGA
 - e) Besondere Bedingungen – Art. 5 Abs. 1 Buchst. e) VNGA
- (2) Verständlichkeitsgebot – Art. 5 Abs. 2 VNGA
- (3) Verzehrfertiges Lebensmittel – Art. 5 Abs. 3 VNGA

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung

Art. 6 Wissenschaftliche Absicherung von Angaben

M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehörige Erwägungsgründe

II Überblick: Wissenschaftliche Absicherung – Art. 6 VNGA

III Kommentierung

- (1) Wissenschaftliche Nachweise – Art. 6 Abs. 1 VNGA
- (2) Begründungspflicht – Art. 6 Abs. 2 VNGA
- (3) Nachweispflicht – Art. 6 Abs. 3 VNGA

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung

Art. 7 Nährwertkennzeichnung M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehörige Erwägungsgründe

II Überblick: Nährwertkennzeichnung – Art. 7 VNGA

III Kommentierung

- (1) Obligatorische Nährwertkennzeichnung – Art. 7 Abs. 1 VNGA
- (2) Ergänzungspflicht – Art. 7 Abs. 2 VNGA
- (3) Nahrungsergänzungsmittel – Art. 7 Abs. 3 VNGA

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung

Inhaltsverzeichnis

Kapitel III

Nährwertbezogene Angaben

Art. 8 Besondere Bedingungen M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehörige Erwägungsgründe

II Überblick: Besondere Bedingungen – Art. 8 VNGA

III Kommentierung

- (1) Generelles Verbot – Art. 8 Abs. 1 VNGA
- (2) Ermächtigungsgrundlage für Änderungen – Art. 8 Abs. 2 VNGA
 - 1) „Energiearm“
 - 2) „Energiereduziert“
 - 3) „Energiefrei“
 - 4) „Fettarm“
 - 5) „Fettfrei“/„ohne Fett“
 - 6) „Arm an gesättigten Fettsäuren“
 - 7) „Frei von gesättigten Fettsäuren“
 - 8) „Zuckerarm“
 - 9) „Zuckerfrei“
 - 10) „Ohne Zuckerzusatz“
 - 11) „Natriumarm“/„Kochsalzarm“
 - 12) „Sehr natriumarm/kochsalzarm“
 - 13) „Natriumfrei“ oder „kochsalzfrei“
 - 14) „Ohne Zusatz von Natrium/Kochsalz“
 - 15) „Ballaststoffquelle“
 - 16) „Hoher Ballaststoffgehalt“
 - 17) „Proteinquelle“
 - 18) „Hoher Proteingehalt“
 - 19) „Vitamin- und/oder Mineralstoff-Quelle“
 - 20) „Hoher Vitamin- und/oder Mineralstoff-Gehalt“
 - 21) „Enthält Nährstoff oder andere Substanz“
 - 22) „Erhöhter Nährstoff-Anteil“
 - 23) „Reduzierter Nährstoff-Anteil“
 - 24) „Leicht“
 - 25) „Von Natur aus“/„Natürlich“
 - 26) „Quelle von Omega-3-Fettsäuren“
 - 27) „Mit einem hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren“
 - 28) „Mit einem hohen Gehalt an einfach ungesättigten Fettsäuren“
 - 29) „Mit einem hohen Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren“
 - 30) „Mit einem hohen Gehalt an ungesättigten Fettsäuren“

IV Höchststrichterliche Rechtsprechung**Art. 9 Vergleichende Angaben** M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER**I Überblick: Vergleichende Angaben – Art. 9 VNGA****II Kommentierung**

- (1) Vergleichende nährwertbezogene Angaben – Art. 9 Abs. 1 VNGA
- (2) Vergleichslebensmittel – Art. 9 Abs. 2 VNGA

Kapitel IV**Gesundheitsbezogene Angaben****Art. 10 Spezielle Bedingungen** M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER**I Überblick: Spezielle Bedingungen – Art. 10 VNGA****II Kommentierung**

- (1) Generelles Verbot – Art. 10 Abs. 1 VNGA
- (2) Kennzeichnungspflicht – Art. 10 Abs. 2 VNGA
 - a) Hinweis auf Ernährung und Lebensweise – Art. 10 Abs. 2 Buchst. a) VNGA
 - b) Informationen zu Menge und Verzehrsmuster – Art. 10 Abs. 2 Buchst. b) VNGA
 - c) Intoleranzhinweis – Art. 10 Abs. 2 Buchst. c) VNGA
 - d) Warnhinweis – Art. 10 Abs. 2 Buchst. d) VNGA
- (3) Allgemeine gesundheitsbezogene Verweise – Art. 10 Abs. 3 VNGA
- (4) Durchführungsleitlinien – Art. 10 Abs. 4 VNGA

III Höchststrichterliche Rechtsprechung**Art. 11 Nationale Vereinigungen von Fachleuten der Bereiche Medizin, Ernährung oder Diätetik und karitative medizinische Einrichtungen** M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER**I Kommentierung**

Nationale Vereinigungen – Art. 11 VNGA

Art. 12 Beschränkungen der Verwendung bestimmter gesundheitsbezogener Angaben M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER**I Zugehöriger Erwägungsgrund****II Überblick: Beschränkungen – Art. 12 VNGA****III Kommentierung**

Inhaltsverzeichnis

- a) Spezielles Irreführungsverbot – Art. 12 Buchst. a) VNGA
- b) Schlankheitswerbungsverbot – Art. 12 Buchst. b) VNGA
- c) Verbot ärztlicher Empfehlungen – Art. 12 Buchst. c) VNGA

IV Höchstrichterliche Rechtsprechung

Art. 13 Andere gesundheitsbezogene Angaben als Angaben über die Reduzierung eines Krankheitsrisikos sowie die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern

M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehöriger Erwägungsgrund

II Überblick: Gesundheitsbezogene Angaben – Art. 13 VNGA

III Kommentierung

- (1) Allgemeine Bedingungen – Art. 13 Abs. 1 VNGA
- a) Körperfunktionsbezogene Angaben – Art. 13 Abs. 1 Buchst. a) VNGA
- b) Psychische und verhaltensfunktionsbezogene Angaben – Art. 13 Abs. 1 Buchst. b) VNGA
- c) Schlankheitsbezogene Angaben – Art. 13 Abs. 1 Buchst. c) VNGA
- (2) Vorschlagslisten – Art. 13 Abs. 2 VNGA
- (3) Gemeinschaftsliste – Art. 13 Abs. 3 VNGA
- (4) Ermächtigungsgrundlage für Änderungen – Art. 13 Abs. 4 VNGA
- (5) Aufnahme in die Gemeinschaftsliste – Art. 13 Abs. 5 VNGA

IV Höchstrichterliche Rechtsprechung

Art. 14 Angaben über die Verringerung eines Krankheitsrisikos sowie Angaben über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern M. HAGENMEYER/A. SEEHAFFER

I Zugehörige Erwägungsgründe

II Überblick: Krankheitsrisiko- und Kinder-Angaben – Art. 14 VNGA

III Kommentierung

- (1) Generelles Verbot – Art. 14 Abs. 1 VNGA
- a) Krankheitsrisikoreduktionsangaben – Art. 14 Abs. 1 Buchst. a) VNGA
- b) Kinderbezogene Angaben – Art. 14 Abs. 1 Buchst. b) VNGA
- (2) Zusätzliche Kennzeichnungspflicht – Art. 14 Abs. 2 VNGA

IV Höchstrichterliche Rechtsprechung